

Mediendossier

Aarau, 21|08|2023

Jubiläumsausgabe

/

12. bis 17. September 2023

/

Alten Reithalle Aarau

&

Jugendkulturhaus Flösserplatz

Inhaltsverzeichnis

Mitfeiern	1
fanfaluca 10	2
Festival-Spielplan 2023	2
Eröffnungsabend	3
Erstmals in 10 Jahren: Zukunftswerkstatt	3
Wieder eingeführt: Palco Aperto	3
Programmübersicht	4
Residenzen	4
Ticketing	5
Medienakkreditierung	5
Hintergründe	6
Zentral: die Programmgruppe	6
Residenzen	7
Austausch- und Begegnungsformate	7
Workshops	8
Partnerschaften	8
Team	9

Mitfeiern

Liebe Medienschaffende

Die Durchführung unserer Jubiläumsausgabe mit dem Motto «mitfeiern» steht kurz bevor und daher möchten wir Sie gerne so gut wie möglich über Programmpunkte und Hintergründe informieren. Zur einfachen Handhabung dieses Mediendossiers haben wir es in zwei Teile gegliedert. Im ersten Teil finden Sie praktische und grundlegende Informationen zu unserer 10. Festivalausgabe. In einem zweiten Teil stellen wir Ihnen die zentralen Hintergrundinformationen zu Verfügung.

Wir freuen uns über Ihr Interesse am fanfaluca Jugend Tanz Theater Festival Schweiz und ebenso über jede Kontaktaufnahme – sei es im Voraus oder am Festival selbst.

fanfaluca 10 – Jugend Tanz Theater Festival Schweiz

fanfaluca hat 10 Monate visioniert, diskutiert, erfunden, geplant und entschieden – und nun geht es endlich los:

Unsere Jubiläumsausgabe setzt sich zusammen aus neun Theater-, Tanz- und Zirkusvorstellungen von elf Gruppen, vier Residenzen und einem Showing, einem Konzert, fünf Tagen Zukunftswerkstatt mit fünf Präsentationen, sieben Workshops und unzähligen Gesprächen. Unter dem Motto «mitfeiern» lädt fanfaluca vom 12. bis 17. September 2023 zu Begegnungen zwischen Spielenden, Tanzenden und Zuschauenden ein. Das Festivalzentrum befindet sich traditionell in der Alten Reithalle Aarau. Verschiedene Festivalformate gastieren aber in der ganzen Stadt verteilt vom Rathaus bis zum Jugendkulturhaus Flösserplatz.

Festival-Spielplan 2023

Der Festival-Spielplan setzt sich zusammen aus elf Produktionen der Bereiche Schauspiel, Tanz, zeitgenössischer Zirkus und Musiktheater. Die gastierenden Gruppen kommen aus sechs Kantonen. Sie reisen an als Schultheatergruppen und als Companien von Theaterinstitutionen an, stammen aus der freien Szene oder haben Abschlussarbeiten künstlerischer Ausbildungen im Gepäck.

Die Produktionen beschäftigen sich mit Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, mit Rollenbildern der Geschlechter bis hin zu Folgen des individuellen menschlichen Handelns für unser Ökosystem. Sie greifen jugendliche Lebenserfahrungen, Sehnsüchte und Ängste auf. Die Auswahl zeigt eine Vielfalt theatraler und tänzerischer Ausdrucksmittel und Erzählweisen. Das Publikum ist eingeladen zum Schauen, Hören, Phantasieren und Assoziieren, sich verführen und begeistern lassen – ohne dass Vorkenntnisse nötig sind. Zum Festivalangebot gehören Stückeinführungen, in denen die Spezifik der Produktion zum Tragen kommt, wie Nachgespräche mit den Beteiligten.

Eröffnung

Austausch und Begegnungen werden gross geschrieben. Entsprechend wird die Jubiläumsausgabe mit «REDEN miteinander» am Dienstag, 12.9. von 18.30 bis 19.45 Uhr eröffnet. Teilnehmende der diesjährigen Ausgabe, Wegbegleiter:innen der vergangenen Jahre erinnern sich zusammen mit dem Publikum verschiedener Generationen an Erlebnisse vergangener Jahre, werfen aber vor allem ein Blick in die Zukunft, wenn sie sich über Erwartungen, Potenziale und Visionen zu fanfaluca austauschen.

Künstlerisch begleitet wird dieses erste Beisammensein durch eine Programmvorschau der anderen Art: Vertreter:innen der auftretenden Gruppen zeigen Tableaus, welche auf den Stücktiteln der jeweils anderen Gruppen basieren und das Publikum spielerisch auf die folgenden Festivaltage einstimmen. Letzter Programmpunkt des Eröffnungsabends stellt das Konzert von Marlin dar.

Erstmals in 10 Jahren: Zukunftswerkstatt

fanfaluca hat sich in den zehn Jahren seines Bestehens ständig weiterentwickelt, so wie sich das gesellschaftliche Umfeld verändert, in dem es stattfindet und wie es in den Produktionen durch die Jugendlichen gespiegelt wird. Dabei haben sich wiederkehrende inhaltliche Schwerpunkte herauskristallisiert, für die es Visionen, die Belebung oder Neugewinnung von Partnerschaften und Zielsetzungen zu entwickeln gilt. Was soll erhalten und weitergeführt werden? Wovon kann man sich verabschieden? Welche Utopien sollen in Angriff genommen werden?

Dazu haben wir uns den anregenden Blick von aussen geholt. Impulsgebend und dokumentierend wird die Geheime Dramaturgische Gesellschaft (GDG) tätig werden. Dieser Zusammenschluss junger Künstler:innen initiiert Gespräche über Aufführungen, über Theater als Genre und über Bedingungen und Strukturen für die Produktion und Präsentation von (darstellender) Kunst.

Austausch, Gespräche und Diskussionen werden auf Augenhöhe zwischen allen Teilnehmenden geführt: zwischen Künstler:innen und Zuschauer:innen; zwischen Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern. In diesem Jahr 2023 wurde die GDG für ihre Arbeit mit dem Preis der ASSITEJ Deutschland ausgezeichnet.

Bei fanfaluca 10 laden kleine Impulse im gesamten Festivalraum, eine Wohnung in der Innenstadt und auf der Homepage ausgeschriebene Gesprächsrunden dazu ein, über die Themen «Mehrsprachigkeit und nationaler Charakter des Festivals», «Professionalisierung» «Schule» und «Jugendbeteiligung» ins Gespräch zu kommen. Am Samstag, 16. September von 17.30 bis 18.30 Uhr werden die Beobachtungen, Thesen und Projektideen öffentlich vorgestellt. Zuvor gibt es von Mittwoch bis Freitag jeweils um 17.30 Uhr Tagespräsentationen.

Wieder eingeführt: Palco Aperto

Unter dem Motto «mitfeiern» sollen sich die Grenzen der klassischen Bühnensituationen verschieben: aus Darsteller:innen werden Zuschauer:innen, das Publikum wird zum Akteur, oder Zuschauer:innen und Darsteller:innen stehen gemeinsam auf der Bühne: Palco Aperto lädt am Mittwoch- und Freitagabend im Innenhof der Reithalle sowie in der Bar im Stall zu kleinen, improvisierten und spontanen Auftritten ein.

Programmübersicht

Den Programmflyer mit Stückbeschrieben und Uhrzeiten aller Angebote haben wir Ihnen mit diesem Mediendossier als separates PDF mitgesendet. Es ist aber auch [hier](#) auf unserer Website zu finden.

Residenzen

Zum dritten Mal wird das Festival auch zum Ort des Probens für junge Tanz- und Theaterschaffende. Vier Gruppen aus Zürich, Liestal, Biel und Bern sind in diesem Jahr eingeladen, das Aarauer Jugendkulturhaus Flösserplatz während vier Tagen als Probebühne zu nutzen, um an vorhandenen Projekten weiterzuarbeiten, mit Neuem zu beginnen und dabei erste Publikumserfahrungen sammeln zu können.

Am Freitag, 15. September um 15.30 Uhr laden die residierenden Gruppen im Flösserplatz zu einem öffentlichen Showing ein und freuen sich auf den Austausch mit dem Publikum.

Ticketing

Der Eintrittspreis kann zwischen verschiedenen Preisstufen selbst gewählt werden:

Soli: CHF 35

Regulär: CHF 25

Budget: CHF 15

Darüberhinaus sind für Menschen mit Aufenthaltsbewilligung N oder F sowie mit Schutzstatus S die Angebote von fanfaluca kostenfrei. Dies gilt ebenso für Begleitpersonen von Besuchenden mit Mobilitätseinschränkung.

Alle Tickets können über unsere Webseite gekauft werden – der entsprechende Button befindet sich bei der jeweiligen Vorstellung unter «Programm».

Die Abendkasse und die Bar im Stall öffnen eine Stunde vor Spielbeginn. Falls bis zum Vorstellungsbeginn noch Tickets vorhanden sind, ist der Kauf vor Ort online und auch via Twint möglich.

Medieninformationen, -material und -akkreditierung

Sie interessieren sich für den Besuch einer Vorstellung oder eines anderen Formats? Sie brauchen für Ihre Berichterstattung Kontakte aus der Organisation des fanfaluca oder den beteiligten Gruppen und weiteren Akteur:innen?

Gerne dürfen Sie sich für Akkreditierung, Freikarten und weitere Anfragen melden:

Kommunikation fanfaluca

Matteo Baldi

presse@fanfaluca.ch

079 535 03 45

Aktuelles Bildmaterial finden Sie während des Festivals stets auf unserer Website. Falls Sie Bildmaterial für die Berichterstattung im Voraus benötigen oder Medienmitteilungen nachlesen möchten, finden Sie alles [hier](#). Bitte tragen Sie den Credits im Dateinamen Rechnung, falls Sie eines der Fotos für Ihre Berichterstattung verwenden.

Hintergründe

Zentral: die Programmgruppe

Die Programmgruppe 2023, bestehend aus sieben jugendlichen und zwei professionellen Theater- und Tanzschaffenden, visionierte zwischen Oktober 2022 und Mai 2023 rund 50 Produktionen des Schultheaters, von Spiel- und Tanzclubs sowie der freien Szene. Basis dafür waren sowohl die aktiven Anmeldungen dieser Gruppen für eine Teilnahme am Festival als auch recherchierte Projekte. Bei monatlichen Treffen gab es einen kontinuierlichen Austausch über die Sichtungserfahrungen, bei dem sich auch der Kriterienkatalog für die Beobachtung und Beschreibung der Zuschauererfahrungen konkretisierte. Folgende Aspekte waren bei der Bandbreite der Visionierung sowie bei der Endauswahl im Mai 2023 ausschlaggebend:

Jugendliche Perspektive Repräsentieren die ausgewählten Stücke auf der Produktions- und Rezeptionsseite jugendliche Perspektiven? Handelt es sich also um Produktionen von Jugendlichen für Jugendliche? Ist ein partizipativer Entstehungsprozess nachvollziehbar?

Beispielhaftigkeit Sind die ausgewählten Stücke in inhaltlicher wie ästhetischer Hinsicht beispielhaft und herausragend?

Junges Publikum Sind die Produktionen für ein jugendliches Publikum (z.B. Schulklassen) attraktiv?

Festivalbedingungen Ist die Qualität der Produktion auch unter Gastspielbedingungen zu halten? Ergeben sich durch die Auswahl spannende thematische, ästhetische, theaterpädagogische Bezüge untereinander?

Diversität bezogen auf Sprachen, ästhetische Mittel, Zusammensetzung der Gruppen, Kantone, Institutionen, Arbeitsweisen

Über die Auswahl der eingeladenen Produktionen hinweg, lagen die Besetzung des Konzerts zum Eröffnungsabend sowie der Gesprächsformate ebenfalls bei der Programmgruppe.

Residenzen

Was 2021 begann, als während der Bauarbeiten in der Alten Reithalle fanfaluca auf der Eniwa-Kraftwerkinsel zu Gast war, stiess auf so eine so grosse Nachfrage bei jungen Theater- und Tanzgruppen, dass dieses Angebot nun an einem neuen Ort beibehalten wurde.

Die Programmgruppe wählte aus den Bewerbungen die Gruppen aus, die eine Ergänzung zu den eingeladenen Produktionen gewährleisten: sprachlich, vom Erfahrungshorizont der Beteiligten her, den Gegenständen, denen sich die Gruppen nähern sowie bezogen auf Theaterformate.

Austausch- und Begegnungsformate

Seit Beginn des Festivals erachtet fanfaluca Austausch und Begegnungen als zentrale Grössen in der Auseinandersetzung mit dem Bühnenschaffen.

An die öffentlichen Vorstellungen schliessen sich unter dem Titel «Nachgefragt» jeweils erste Gesprächsmöglichkeiten zwischen Publikum und den jungen Akteur:innen an.

Stückführungen geben einen Absprung in das zu erwartende Bühnengeschehen und entstehen im Zusammenwirken zwischen Programmgruppenmitgliedern und Gastensemble.

Bei Vis-a-vis-Begegnungen auf dem Festivalgelände gibt es sowohl für das öffentliche Publikum als auch die Festivalteilnehmenden Möglichkeiten, Beobachtungen und Fragen in einem sehr intimen Format zu teilen, die sich aus Wahrnehmungen während des Festivals ergeben.

Auch der interne fachliche Austausch hat einen Stellenwert, bei Feedbackgesprächen, im Rahmen von Workshops professioneller Künstler:innen und beim Showing der Residenzen.

Workshops

Workshops mit professionellen Künstler:innen gehören seit Gründung des Festivals zum festen Angebot für die teilnehmenden Jugendlichen. Diese haben dabei die Möglichkeit, neue Arbeitsweisen, Ausdrucksmittel und Erfahrungen von erfahreneren Menschen kennenzulernen und zu erproben, die ihnen für ihren weiteren Lebensweg zur Verfügung stehen.

Die diesjährigen Workshops greifen künstlerische Konzepte in den Bereichen Musik und Bewegung, Szenografie, Improvisation, Schreiben für die Bühne, Recherchearbeit als Startpunkt theatraler Interventionen auf. Geleitet werden sie von Autorinnen, Szenograf:innen, Musiker, Choreograf:innen aus Paris, Zürich, Berlin, Chur, Aarau.

Die Zusammenarbeit mit der PH FHNW ist für fanfaluca eine wichtige Tradition. Ein Workshop von professionellen Theaterschaffenden ist ein Angebot für angehende wie erfahrene Lehrpersonen, einen spezifischen und praxisnahen Zugang zu Tanz und/oder Theater kennenzulernen und in die eigene Unterrichtspraxis mitzunehmen. In diesem Jahr geht es ums «Anfangen». Wie beginne ich ein Theaterprojekt mit einer Schulklasse? Was steht am Anfang einer Bühnenproduktion mit Kindern und Jugendlichen? Wie können Theaterstücke anfangen? In der Gruppe und begleitet durch erfahrene Spielleiter:innen werden Varianten des Beginnens und Startens erprobt. Informationen und Anmeldung auf unserer [Website](#).

Partnerschaften

Das fanfaluca darf auf ein dichtes Netz an Partnerschafts-Organisationen zählen, welche uns unterstützend bei der Planung und Durchführung des Festivals zur Seite stehen. Gemeinsam arbeiten wir daran, unsere zentralen Werte zu verbreiten und in die Gesellschaft zu tragen.

Team

Petra Fischer | Künstlerische Leitung, Programmgruppe

Patricia Bianchi | Geschäftsleitung

Natania Prezant | Assistenz

Amélie Zimmermann | Festivalassistenz

Matteo Baldi | Kommunikation

Niklaus Friedli | Technische Leitung

Edith Szabo, Matteo Baldi, Luca Schaffer, Stephan Wespi | Technik

Nadine Bagnoud, Eleonora Stassi, Lia Rumantscha, Lorena Cipriano | Übersetzung